

„Dazu gehört Mut“

Bewohner von „St. Chiara“ stellen Werke aus

Passauer Neue Presse
Ausgabe Freyung
26.10.2015



Ehrengäste und Kreativgruppe: Vorstandsmitglied der Sparkasse Dietmar Attenbrunner (v.l.), Elisabeth Schmid, Fachdienst St. Chiara, Marktbereichsleiter Peter Sammer, Bezirkstagspräsident Dr. Olaf Heinrich, Adolf Süßmeir, Hans Ludwig Baumann, Herbert Breit, Karin Plettl, Wolfgang Burkhardt und Caritasdirektor Dr. Wolfgang Kues. – Fotos: Poxleitner



Unterschiedliche Techniken und Motiv-Gestaltungen: Die Werke sind ab sofort in der Sparkasse zu sehen.

Freyung. Unter dem Motto „KUNST.von mensch zu mensch“ stellt die Kreativgruppe des Wohnheimes „St. Chiara“ erstmals Werke aus, die im Rahmen der Therapie entstanden sind. Die Besucher erwartete eine interessante Mischung von bunten Aquarellen und Acrylwerken. Die Ehrengäste würdigten in ihren Grußworten das kreative Schaffen der Gruppe. Zur Vernissage kamen auch Vertreter der Gesellschaft und aktive Künstler. Carola Feller, Clemens Bahle und Benedikt Hoffmann, Bewohner von St. Chiara, umrahmten die Eröffnung der Ausstellung mit zarten Klängen von der „Veeh-Harfe“ (einem zitherähnlichen Saiteninstrument) und der Violine.

Der Marktbereichsleiter der Sparkasse Freyung-Grafenau, Peter Sammer, begrüßte die Gäste und freute sich, dass die Sparkasse wieder einmal als Plattform für Kunst zur Verfügung stehen darf. Elisabeth Schmid (Fachdienst St. Chiara) hieß die Anwesenden im Namen von Einrichtungsleiter Hubert Frömel willkommen. Besonders freute sie sich, dass auch der Vorsitzende des Orts Caritasverbandes Hauzenberg, Josef Fisch, der gemeinsam mit Pfarrer Josef Tiefenböck oft in Bauzing zu Gast war, gekommen ist. Auch Frau und Herr Dr. Hutschenreuter, die die Bewohner mit betreuen und Herbert Muckenschnabel, der die Kreativgruppe im Vorfeld beratend unterstützte, galt ihr besonderer Gruß. Vom Erlös der Bilder, die gerne auch erworben werden können, geht ein Teil an die Flüchtlingshilfe des Caritasverbandes.

Bürgermeister und Bezirkstagspräsident Dr. Olaf Heinrich erklärte: „Es gehört Mut dazu, sich hinzustellen und sich zu präsentieren“. Die Ausstellung sieht er als

wichtigen Punkt, nach außen zu gehen und sich zu präsentieren. Caritasdirektor Dr. Wolfgang Kues stellte in seinem Grußwort heraus „Heute gewähren Menschen einen tiefen Einblick in ihr Leben und ihre Gefühlswelt“ und bekräftigte seine Achtung vor den Leistungen. Den Schritt in die Öffentlichkeit mit der Ausstellung in der Sparkasse bezeichnete er als gelebte Inklusion.

Im Anschluss nutzten die Besucher die Gelegenheit, sich einen Eindruck von der Ausstellung zu machen und mit den Mitgliedern der Kreativgruppe ins Gespräch zu kommen. Alois Süßmeir erklärte, er malt sehr schnell aus der Phantasie heraus. Wolfgang Burkhardt zeigte seine Werke aus Acryl, gewalzt auf Papier. Hans Ludwig Baumann machte im Gespräch deutlich „Es macht oft auch viel Mühe, aber das gemeinsame Arbeiten macht Freude“. Neben dem Kreativkurs sind die Bewohner auch anderweitig sehr aktiv. Karin Plettl malt gerne Mandala, Hans Ludwig Baumann spielt Gitarre und lernt Sprachen. Wolfgang Burkhardt arbeitet neben dem Malen auch gerne plastisch und töpft unter anderem auch Gebrauchsgegenstände.

Die ausgestellten Werke sind im Rahmen einer tagesstrukturierenden Maßnahme entstanden. Einmal wöchentlich werden in der „Kreativgruppe“ alle Sinne angesprochen. Die Bewohner experimentieren mit Farben und Materialien, unterscheiden Beschaffenheit und Struktur des Werkstoffes. So stärken sie ihre Wahrnehmung, entdecken ihre eigenen Gestaltungsfähigkeiten und bauen ein positives Selbstbild auf. Die kreative Arbeit ermöglicht es ihnen, ihre Empfindungen auch ohne Worte deutlich zumachen. – pox